

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local,
Eingang Plauzengasse N^o 358.

No. 106. Mittwoch, den 8. Mai 1839.

Morgen Donnerstag, als am Himmelfahrtsfeste,
wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Am Himmelfahrtsfeste den 9. Mai, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfer. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath u. Superint. Bresler. Um 2 Uhr Einsegnung der Confirmanden des Herrn Archid. Dr. Kniemel. Sonnabends den 11. Mai Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Nachm. Herr Predigamts Candidat Tornwald.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pfarr-Administrator Landmesser. Anfang halb 10 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Warkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Diac.

Wemmer. Nachmitt. Herr Archid. Schnaase.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Predigamts-Candidat Hindfleisch.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Vicar. Weitkamp. Nachm. Herr Pfarradministrator Brogmann.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisionsprediger Herke. Anf. halb 10 Uhr. Herr Prediger Wöde. Anfang 11 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Hr. Pfarradministrator Elowinski. Nachmitt. Herr Vicar. Ziebag.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Prediger Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte Mittwoch den 8. Mai 12½ Uhr Mittags. Nachm. Herr Superint. Schwalt.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Wronzobius. Polnisch.

St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Dehlschlager. Nachm. Hr. Pred. Karmann. Mittwoch 3 Uhr Nachm. Beichte.

Heil. Geist. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candid. Hellwich.

St. Bartholomäi. Vorm. Herr Pastor Fromm. Nachm. Herr Predigtamts-Candidat Dr. Herrmann.

St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.

Kirche zu Altschottland. Vorm. Herr Pfarradministrator Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vermitt. Herr Vicar. Kroll. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. Mai 1839.

Der Königl. Preuss. Major und Vionier-Inspecteur Herr From von Berlin, Herr Scheime Ober-Finanrath v. Medtel von Frankfurt a. O., log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Stöhr nebst Frau Gemahlin aus Marienwerder, der Königl. Preuss. Intendanturrath Herr Henke aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer v. Zboinski aus Ngosca, Culmer Kreises, Herr Kaufmann Cohn aus Hamburg, log. im engl. Hause. Herr Lieutenant und Adjutant Clausius von Berlin, log. in den 3 Mohnen. Die Herren Gutsbesitzer Rentel und Familie aus Königsdorf, Rad aus Plehren, Herr Kaufmann Simon aus Königsberg, log. im Hotel d'Olive. Hr. Prediger Schuchardt aus Ruzendorf, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann F. W. Meißel nebst Sohn aus Königsberg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Behufs Verichtigung der Stammrollen für das diesjährige Kreis-Erfasgeschafft werden die am hiesigen Orte und in den Vorstädten sich befindenden Militairpflichtigen, und zwar alle, welche incl. vom 1. Januar 1815 bis incl. 31. December 1819 geboren sind, hiedurch aufgefordert, Uebergengung zu entnehmen, ob sie nach ihrem Geburtstage und Jahre, und überhaupt in den Hauslisten ihrer Eltern, Vormünder, Lehr- oder Brodherrschaft oder ihres Hauswirths, unter Verichtigung der Einwohner-Controle, gehörig und richtig eingetragen sind; da, falls dieses nicht der Fall, sie in den Stammrollen fehlen werden oder unrichtig aufgenommen worden, weil die Nachrichten für die Stammrolle aus der Einwohner-Controle entlehnt werden.

Ein jeder in dem oben angegebenen Alter sich befindende Militairpflichtige, welcher demnach nicht die Gewissheit hat, daß sein Name, der Tag und das Jahr

seiner Geburt in der Stammrolle richtig verzeichnet, ist verpflichtet, sich bei dem Polizei-Commissarius desjenigen Districts binnen 3 Tagen persönlich zu melden, wo sich derselbe zur Zeit aufhält, unter der Verwarnung, daß derjenige, welcher dieses nicht erfüllt, nach §. 1. der Verordnung vom 13. April 1875 (Amtsblatt pro 1875 *N* 22. S. 366.) seiner etwaigen Reklamationsgründe verlustig geht, und wenn er zum Militärdienst tauglich befunden werden sollte, vor allen andern Militairpflichtigen vorzugsweise eingestellt wird.

Danzig, den 4. Mai 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lefse.

2. Am Langgasser Thore ist ein Röhrenschaden, durch welchen die publikten Brunnen in der Reichstadt das Wasser entbehren. Da dessen Umfang bis jetzt noch nicht zu ermitteln, also auch nicht voraus zu bestimmen möglich, wann die Brunnen wieder mit Wasser versehen werden können, so wird das Publikum hiebei unter der Versicherung benachrichtigt, daß die Wohlöbl. Bau-Deputation alle Mittel anwenden läßt, um die Wiederherstellung dieses Wasserschadens binnen möglichst kürzester Zeit zu bewirken.

Danzig, den 7. Mai 1839.

Königlicher Landrath und Polizei-Director.
Lefse.

3. Wiewohl durch die öffentliche Bekanntmachung vom 25. Mai 1838 (Beilage zur Staats-Zeitung *N* 138.) die Einlösung und Convertirung der Westpreuß. Pfandbriefe betreffend, und durch die am 15. December 1838 von uns erlassenen besonderen Kündigungen sämtliche Westpreuß. Pfandbriefe ihren Inhabern gekündigt wurden, so sind doch einige dieser Pfandbriefe noch nicht zur Einlösung oder Convertirung präsentirt. Da es hiernach den Anschein gewinnt, daß die Inhaber solcher Pfandbriefe weder von der Bestimmung obiger Bekanntmachung, hinsichtlich der Pfandbriefs-Convertirungen ohne Prämienzahlungen nach dem 15. October 1838. Kenntniß genommen, noch die Nachteile erwogen haben, welche auf Grund der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 11. Juli 1838 (Gesetzsammlung pro 1838 *N* 24.) bei diesen bereits gekündigten Pfandbriefen eintreten müssen, wenn sie nicht bis zum 15. Mai d. J. zur Einlösung oder Convertirung eingereicht werden, so machen wir die betreffenden Pfandbriefs-Inhaber auf die erwähnten Zettelsetzungen mit der Benachrichtigung aufmerksam, daß

1. die nicht convertirten Pfandbriefe, deren Einlösung noch gewünscht wird, in coursfähigem Zustande mit den dazu gehörenden Coupons entweder bei uns oder bei den Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Directionen zu Danzig, Bromberg, Schneidemühl und hieselbst bis zum 15. Mai d. J. deponirt werden müssen, auch die Zahlung des Capitals und der bis Johannis 1839 laufenden Zinsen am 1. Juli d. J. erfolgen wird;

2. diese Pfandbriefe aber auch bei uns, den vorgedachten Provinzial-Landschafts-Directionen und dem Westpreuß. Landschafts-Agenten L. Lessing in Berlin, (Hackescher Markt *N* 12.) bis zum 15. Mai d. J. convertirt werden können;

3. Wir endlich erbdilig sind, falls die Valuta dieser Pfandbriefe und der bis zur Deposition derselben laufenden Zinsen so fort gewünscht wird, diese Art der Einlösung bis zum 15. Mai d. J. durch unsere Kasse hieselbst benützen zu lassen.

Gegen die bis zum 15. Mai d. J. nicht zur Einlösung gekommenen oder nicht conwertirten Westpreuß. Pfandbriefe werden wir demnächst das in der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 11. Juli 1838 vorgeschriebene Verfahren unfehlbar eintreten lassen.

Marienwerder, den 23. März 1839.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direction.

Freiherr von Rosenberg.

A V E R T I S S E M E N T S.

4. In dem Königl. Schloßgarten zu Oliva sind feine Gemüse verschiedener Art, als Spargel, Blumenkohl u., so wie Blumenpflanzen und Torfgewächse, abgeschnittene Blumen, ebenso Früchte, wie sie die Jahreszeiten mit sich bringen, im Frühjahr und den Sommer hindurch zu ganz mäßigen aber festen Preisen zu verkaufen. Die Käufer mögen sich an den dortigen Garten-Künstler Schondorf wenden.

Danzig, den 26. April 1839.

Königl. Preuß. Regierung, Abtheilung des Innern.

5. Es haben der hiesige Bürger und Gesinnungsvermiether Franz Heinrich Sätler und dessen verlobte Braut, die Jungfrau Henriette Wilhelmine Nothwig für ihre einzutretende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 30. März d. J. gerichtlich verlaubarten Ehevertrag vom 19. ej. m. gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 2. April 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Daß der Gastwirth Carl Friedrich Jordan, und dessen Ehegattin Helena Friederike, geb. von Napoleta, welche ihren ersten Wohnsitz nach vollzogener Heirath in Berlin genommen haben, wo keine Gütergemeinschaft obwaltet, nachdem dieselben hierher verzogen sind, die unter Personen bürgerlichen Standes hier übliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, mittelst gerichtlich abgeschlossenen Vertrages vom 31. October 1838 ausgeschlossen haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 15. April 1839.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

7. Mittwoch, den 8. d. M. Vormittags präcise 11 Uhr, soll in meinem Geschäfts-Lokale die Gestellung der Pferde zum diesjährigen Betriebe der hiesigen beiden älteren Baggermaschinen Befuß Ermittlung einer Mindestforderung öffentlich ausgebaut werden.

Neufahrwasser, den 4. Mai 1839.

Der Hafen-Bau-Inspector Corda.

8. Zur Verpachtung
des Moorschnitts,
der übrigen Grasnutzung,
der Fischerei und
der Jagd

des Casper Sees, bis zum 31. März 1840 steht ein Licitations-Termin
den 17. Mai c. Vormittags 11 Uhr

in Neufahrwasser im Wilssonschen Gasthause vor dem Stadtrath und Kämmerer
Herrn Zernede I. an.

Danzig, den 2. Mai 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

9. Zur Verpachtung des Grundstücks Fleischerstraße N^o 96. gegen Einkaufs-
geld und Canon, haben wir einen Licitations-Termin

Sonnabend den 8. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr,

auf d. m. Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernede I. angesetzt.

Danzig, den 12. April 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

10. Die Erneuerung der Pohlwerke am Faulgraben im Garten des, dem Herrn
Stadtrath Pannenberg zugehörigen Grundstücks im Kettnerhager Thor No. 104., des-
gleichen derjenigen, welche zum Theil unter und zum Theil hinter dem Hause des
Herrn Potrepus ebendasselbst befindlich sind, so wie die Instandsetzung der Brücke
über den Schleusengraben auf der Niederstadt bei dem ehemaligen Kuffaerschen Hause,
sollen im Wege der Submission ausgeschrieben werden. Bau-Anschläge und Bedin-
gungen können täglich bei dem Herrn Calculator Andfleich auf dem Rathhause einge-
sehen werden, und sind die versiegelten Submissionen für jeden Bau besonders bis
zum 15. d. M. bei demselben einzureichen.

Zur Eröffnung der Submissionen in Gegenwart der Submittenten haben wir auf

Donnerstag den 16. d. M. Vormittags 11 Uhr

einen Termin in dem Bau-Calculatur-Bureau angesetzt.

Danzig, den 4. Mai 1839.

Die Bau-Deputation.

11. Die adelichen Güter Groß- und Klein-Paglan, einschließlic der dazu gehö-
rigen Vorwerke Künf-Grenzen, Mithütte, Baumgarten, Neutrug und Celmersow,
im Berenter Kreise, 1 Meile von Schöneck, 3 Meilen von Pr. Stargardt, 3 Meilen
von Dirschau, 4 Meilen von Danzig und 4 Meilen von Berent bel-gen, mit einem
neuen massiv erbauten herrschaftlichen Wohnhause und großem Obst- und Gemüse-
Garten, guten Wohn-, Wirtschaft- und Dorfgebäuden, vollständigen Winter- und
Sommer-Seen und Inventarienküchen und bedeutender nutzbarer Waldung von
Laub- und Nadelholz, sollen

in termino den 3. Juni 1839

im herrschaftlichen Hause zu Groß-Paglan an den Meistbietenden, wenn ein an-
nehmbares Gebot erfolgt, verkauft werden. Diese Güter mit dem Zügen-Inhalte

von	Groß-Paglau,	Klein-Paglau,	in Summa.	
	875 M. 57 □ M.	231 M. 14 □ M.	1106 M. 71 □ M.	Acker,
	166 . 56 .	39 . 88 .	205 . 144 .	Wiesen,
	30 . 167 .	9 . 175 .	40 . 162 .	Gärten,
	17 . 151 .	13 . 9 .	35 . 160 .	Brücher u. Weidel.
	1126 . 161 .	62 . 104 .	1189 . 85 .	Waldung,
	30 . 78 .	3 . 79 .	33 . 157 .	Gewässer, Bausfel-
				ten u. Unland,
Ca.	2247 M. 130 □ M.	364 M. 109 □ M.	2612 M. 59 □ M.	und
			841 . 159 .	Acker, Wiesen, Gär-
				ten, Brücher, Bau-
				stellen u. Unland
				in den bekannten
				5 Vorwerken,

in Summa 3454 M. 38 □ M.

sind im Jahre 1833 vermessen und von der Königl. Westpreuß. Landschafts-Direc-
tion zu Danzig, Groß-Paglau im Werthe von 11,735 *Ruß* 6 Egr. 8 Pf., Klein-
Paglau im Werthe von 2,121 *Ruß* 19 Egr. 10 Pf., die Waldung von drei Kö-
nigl. Forstbeamten im Werthe von 15,834 *Ruß* 19 Egr. 10 Pf. abgeschätzt wor-
den. Aus den Pachtungen von Klein-Paglau, den 5 Vorwerken und den Rätshner-
Wohnungen kommen jährlich an 440 *Ruß* baare Gefälle ein, auch kann die Acker-
und Wiesen-Fläche durch Rodungen der dazu sich eignenden Flächen bedeutend vergröß-
ert werden. Die baaren Abgaben und Beiträge betragen jährlich 92 *Ruß* 28 Egr.
5 Pf. Hypothekenscheine, Taxen, Vermessungs-Register und Pläne liegen zur Ein-
sicht bei dem Königl. Regierungs-Sekretair Samle in Danzig, in der Hintergasse
N^o 123., der auch auf portofreie Anfragen sowohl die nähern speziellen Nachrich-
ten über diese Güter und über den Verkauf, selbst aus freier Hand vor dem Ter-
mine, zu geben bereit ist. — Die Uebergabe erfolgt sofort nach dem Zuschlage,
auch können Kauflustige sich jederzeit in Groß-Paglau bei dem dortigen Wirthschafts-
Inspektor mit den Verhältnissen dieser Güter bekannt machen.

Danzig, den 25. Februar 1839.

Literarische Anzeigen.

12.

Marryat's neuestes Werk:
So eben ist bei Herold in Hamburg erschienen:
(in erster deutscher vollständiger Ausgabe)
von Georg Eck.

Capit. Marryat's Geisterschiff.

3 Bände. 8. 2 *Ruß*

sofort zu haben in der Buchhandlung von

Jr. Sam. Gerhard.

13.

Friedrich der Große,

dargestellt
nach den besten Quellen
von

A. E. Fern.

In 18 monatlich erscheinenden Lieferungen von 3 Bogen Text und 2 Kunst-
Blättern a 10 Sgr.

Die Verlags-handlung beabsichtigt ein Werk zu liefern, das sowohl durch die Lebendigkeit und Treue der Darstellungsweise, als durch die äußere Ausstattung geeignet ist, ein Volksbuch zu werden, welches den Schöpfer und Träger des Preussens Namens verherrlicht, in dessen Kunstbeilagen zugleich die ewig denkwürdigen Momente aus dem Leben des großen Königs würdig und schön dargestellt sind.

Das Werk wird 1840 vollendet, in dem Jahre, wo vor einem Jahrhundert der große König Preussens Thron bestieg.

Das erste Heft ist erschienen und in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard in Danzig vorrätzig.

Magdeburg.

Die Rubach'sche Buchhandlung. (C. Fabricius.)

Anzeigen.

Vom 1. bis 5. Mai 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:

1. Waszelewski a Stuhmsdorf. 2. Hennig a Neustadt. 3. Pretorius a Rügen nebst 1 Pl. in Papier H. P. # 7., 2 U 20 Loth. 4. Schmidt a Berlin. 5. Kusch a Bauenburg. 6. Puttkammer a Jassen. 7. Krubka a Eridau. 8. Gerlach a Hoyerswolda. 9. Zachius a Pillau. 10. Camelfohn a Warschau. 11. v. Kniaziewicz a Dresden. 12. Haag a Kollbeken. 13. Bruchmann a Königsberg. 14. Ledat a Sorgwerk Pr. Mark mit 2 ~~Loth~~ Kassenanw. $\frac{1}{16}$ Loth. 15. Rauch a Heilbron. 16. Grothe a Wispau.

Königl. Preuss. Ober-Post-Amst.

14. Für die durch Ueberschwemmung in der Elbinger Niederung Nothleidenden sind ferner eingegangen:

26. J. J. 1 Thlr. 27. J. B. 10 Sgr. 28. „auf meinen lieben Gott“ 5 Sgr. 29. „kleine Liebesgabe“ 10 Sgr. 30. D-e 1 Thlr. 31. C. D. J. 10 Sgr., 32. Ober-Rabbiner Lübschütz 1 Thlr. Ueberhaupt 90 Thlr.

Fernere milde Gaben werden angenommen.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir.

15.

Seebad Zoppot.

Indem ich zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß Sonntag den 5. Mai c. der Salon eröffnet ist, beehre ich mich zugleich die Versicherung auszusprechen, daß meinerseits Alles gethan werden soll, um allen und jeden Wünschen des resp. Publikums ein vollkommenes Genüße zu leisten.

Weckerle.

16. Ein Bursche von guter Erziehung findet ein Unterkommen beim Uhrmacher
C. St. Gabel, Fepengasse Nr 722.
17. Ein in der Heil. Geistgasse hieselbst belegenes Grundstück, im besten ban-
lichen Zustande, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen. Das
Näher: bei dem Geschäfts-Commissiönaire Wolsche, Seifengasse Nr 952.

18. Gewerbeverein.

Freitag, den 10. Mai Abends 6 Uhr, im Saale des Schießgartens, Ge-
neral-Versammlung, die Gewerbeausstellung und andere wichtige Gegenstände betref-
fend. Nach dem Schluß der Verhandlung, zu welcher die verehrlichen Mitglieder
mit der Bitte recht zahlreich zu erscheinen ergebenst eingeladen werden, gewerb-
liche Börse.

19. Ein an der Nadaune gelegenes aus mehreren massiven Gebäuden und ge-
räumigem Hofplatz bestehendes Grundstück, innerhalb der Stadt, welches sich zum
Betriebe eines Gewerbes oder Anlage einer Fabrik besonders eignet, ist aus freier
Hand zu verkaufen. Auskunft erhält man rechtstädtischen Graben Nr 2087. von
9—1 Uhr Mittags.

20. Das im vorigen Jahre neu ausgebaute Haus Hundegasse No.
263., nach der Dienergasse No. 210. durchgehend, in welchem seit vie-
len Jahren ein Colonial-Waaren-Detail-Geschäft betrieben ist, soll
entweder mit oder ohne Ueberlassung des Geschäfts, aus freier Hand
verkauft werden. Das Grundstück besteht aus acht heizbaren meistens
geschmackvoll decorirten Zimmern, einem Waaren-Gewölbe, drei Kel-
lern, einer grossen Remise und einem Brunnen auf dem Hofe. Die
Uebergabe kann zu Michaelis d. J. erfolgen.

Nähere Nachricht wird im Comtoir des bezeichneten Hauses er-
theilt.

21. Auf Pöckendorf in das herrschaftliche Wohnhaus Nr 18. nebst Eintritt
in den Garten zu vermiethen, und die gegenüber liegende, vor wenig Jah-
ren neu erbaute Scheune zum Abbrechen zu verkaufen.
Nähere Nachricht beim Gärtner oder bei Herrn Meng.

22. Hundegasse Nr 244. sind einem einzelnen Geschäftsmanne zu vermiethen:
die Comtoir-Gelegenheit parterre, der Vordersaal, Bodengelasse zum Verschließen, dop-
pelte Keller in Verbindung mit der Waaren-Remise im Hinterhause, wobei auch
der Hausdiener zur Mitaufwartung zu haben ist.

23. Den 16. d. M., 2 Uhr Nachmittags, soll in Gütland eine Hufe Kirchen-
Land in mehreren Theilen zu 3, 5 u. 7 Morgen, auf 1 Jahr, zu Heu- und Weide-
Nutzung, an den Meistbietenden bei dem verwaltenden Vorsteher daselbst verpachtet
werden.

Das Kirchen-Kollegium zu Gütland.

24. Donnerstag d. 9. Mai Concert i. Frommichen Garten.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 106. Mittwoch, den 8. Mai 1839.

25.

Kunstverein.

Den verehrlichen Mitgliedern des Kunstvereins beehren wir uns anzuzeigen, daß die Einsammlung des Beitrages für dieses Jahr im Kurzen erfolgen und die vierte Ausstellung im Monat August stattfinden wird. Die Ausstellung wird, da der größte Theil der zu Königsberg ausgestellt gewesenen und die vorzüglichern Gemälde der Hamburger, Lübecker Ausstellung dazu hier eintreffen werden, eben so zahlreich als manigfaltig sein; und durch die huldvolle Gewährung des berühmten im Besitze S. Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin befindlichen Gemäldes von Lessing „die Hufstenpredigt“, einen besondern Glanz erhalten.

Danzig, den 8. Mai 1839.

Der Vorstand des Kunstvereins.

26. Heiligenbrunn N^o 93. sind neue hängende Haarlöden sehr billig zu verkaufen, auch werden alte Löden aufgeputzt.

27. Ein massives Wohnhaus nebst Obst- und Blumengarten am Bischofsberge, ist billig zu verkaufen. Das Nähere Kohlenmarkt N^o 2039.

28. Das gedruckte Kirchenblatt zur Confirmationsfeier am Himmelfahrtstische den 9. Mai, ist bei dem Küster Hrn. Fork, Korkenmachergasse, a 1 Sgr. zu haben.

29. Ein am lebhaften Markte belegener, im vollen Betriebe stehender Material-Laden, soß eingetretener Veränderungen halber, sofort, nebst dem Waarenbestande vermietet werden. Das Nähere ertheilt

Dr. Kniewel.

der Commissionair Schleicher, Lastadie N^o 450.

30. An ein verehrliches handeltreibendes Publikum hiemit die Anzeige, daß, durch den in meiner Fabrik neu angelegten Rectifications-Apparat, ich in den Stand gesetzt bin bedeutende Quantitäten Spiritus schnell unter äußerst billigen Bedingungen zu rectificiren, hinzufügend die Bitte mich mit desfallsigen Aufträgen gefälligst beehren zu wollen.

J. W. E. Krumphögel.

31. An den Lehrstunden meiner Zeichnen-Unterrichts-Anstalt können wieder der einzige Schüler und Schülerinnen Theil nehmen. Zur Anmeldung der Aufnahme bin ich täglich bis 9 Uhr Morgens zu sprechen Poggenpuhl N^o 208.

Der Lehrer Berch.

32. 1 Glasspind für 5 Rthl., 1 Schänke spind 11 1/2 Rthl., 1 Klapptisch 1 Rthl., 1 Waschtisch 1/2 Rthl., 1 Gartentisch 1 Rthl., 2 große Zeltische a 1 Rthl., 1 Schreibpult 1 Rthl. steht Branengasse N^o 874. zum Verkauf. Auch ist daselbst eine Stube nebst Verköstigung ic. zu vermieten.

33. Mein Bohn- und Geschäftslokal ist gegenwärtig Jopengasse № 565., wo auch der Ausverkauf meines Leinwand-Lagers nur noch einige Tage fortgesetzt wird. Samuel Schwedt.

34. Fracht-Anzeige.

Schiffer Heinrich Zick, dritter Kahn des Warschauer Schiffsahrtvereines, ladet nach Thorn, Nieszawa, Bloclawec und Warschau, und geht nach Verlauf von 10 Tagen von hier ab. Das Nähere beim Frachtbestätiger F. A. Pilz.

35. Bei seiner Abreise nach Elbing empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten zum geneigten Andenken ergebenst. Quadt nebst Familie.

36. Ein im Rechnen wohl erfahrener Mann, der zugleich eine sehr correcte Hand schreibt, sucht auf irgend eine Art in dieser Beziehung Beschäftigung. Atteste über die moralische Führung und Geschäfts-Qualification liegen vor Schüffeldamm 1144.

37. Aufs Schönste werden gelb gewordene Mabaster-Sachen wieder fast u. weiß polirt, zerbrochene zusammengefeßt kleine Hofenähergasse 869. von der Frauengasse Wasserseite im 6ten Hause. [unlesbar]

38. Die Verlegung meiner Weinhandlung von der Hundegasse No. 268. nach dem Hause Brodtbänkengasse No. 708. zeige ich ganz ergebenst an. Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir zugleich meinen geehrten Abnehmern für das mir geschenkte Wohlwollen zu danken, und bitte mir dasselbe auch ferner zu erhalten.

Danzig, den 1. Mai 1839.

F. W. Pohl.

Vermietungen.

39. Odra an der Mottlau № 256. sind 2 Stuben mit oder ohne Meubeln, nebst Eintritt in den Garten für diesen Sommer zu vermietben.

40. In dem Hause in der Langgasse No. 407. dem Nachbarse gegenüber ist die zum offenen Laden bisher benutzte Etage parterre nebst Seitengänge, Küche, Keller und Hofplatz von Michael d. J. ab zu vermietb-n. Ueber die Bedingungen giebt Auskunft der Justiz-Commissarius Zacharias.

41. Das Haus Hochstrief № 7. ist mit 4 Stuben, 2 Küchen, 2 Kammern, 2 Wöden, nebst Keller, Einfahrt für Wagen und Pferde, und großem Garten zum Sommer im Ganzen oder theilweise zu vermietben.

42. Ersten-Damm № 1109. ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubeln an einzelne Herren sofort zu vermietb-n.

43. Auf Neugarten No. 506. sind Wohnungen nebst Eintritt in den Garten zu vermietben.

44. 2 freundliche Zimmer mit Meubeln sind zu vermietben und gleich zu beziehen Schüffelmarkt No. 636.

45. Das Haus in der Langgasse am Thor N^o 2002. mit 4 heizbaren Stuben, Feuer, Boden und Speicher, ist zu vermietben und von October d. J. ab zu beziehen. Das Nähere daselbst.

46. Breitgasse N^o 1104. ist die Velle-Etage, bestehend aus 1 Saal, 3 neu decorirten Zimmern, Gänge und Küche, alles im Zusammenhange, mit Hofraum und Keller, im Ganzen auch einzeln sogleich zu vermietben. Zu erfragen altstädtschen Graben 1 Treppe hoch.

47. Langgasse N^o 406. ist ein decorirtes Zimmer mit Meubeln monatlich oder halbjährlich zu vermietben und gleich zu beziehen.

48. Langenmarkt N^o 426 ist ein meublirtes Vorzimmer und zwei Treppen hoch eine Vorstube zu vermietben; ersteres ist gleich zu beziehen, letzteres vom 1. t. M.

A u c t i o n e n .

49. Auktion zu Alt-Schottland.

Freitag, den 10. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, soll im Hause in Alt-Schottland N^o 87. neben der Kirche, auf freiwilliges Verlangen gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden: 3 Arbeitswagen, 2 Beschlagschlitten, 1 Puffschlitten, 1 Jagdschlitten, 1 Kutsche, 1 Stuhlwagen, 1 Droschke, 1 Handwagen, diverse Geschirre, Reinen, Halfter und Stallgeräth; ferner 1 braune Stute, 1 Kuh, 1 eis. Waagebalken mit Schalen und Gewichten, diverse Meubeln, Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräthe, 4 Hirschgeweihe, 1 eichene Mangel, Garten-Utensilien und vielerlei andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

50. Montag, den 13. Mai d. J., sollen im Auktions-Lokal in der Topengasse auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen durch öffentliche Auktion verkauft werden:

goldene Repetir- und Cylinder-Uhren, silberne Taschenuhren, Tisch- und Wanduhren, goldene Ringe und Nadeln, verschiedenes Silberzeug, 1 Parthie schwarze, blaue, braune, grüne, oliven- und verschiedene andere modenfarbne Tuche zu auffallend billigen Preisen, 1 mahag. Blöten-Secretair nebst 2 Kästen mit 6 Walzen, deren jede 2 Stücke spielt (das Werk ist ganz vollständig, Gewicht und Schlüssel zum Aufziehen werden mitgeliefert), 1 schwarze Ebenholz-Blöte mit silbernen Klappen, 1 Guitare in polirtem Kasten, 2 Violinen, 2 Wiener Flügel-Portepiano im mahag. Kasten, mehrere große und kleine Spiegel, mehrere Kronleuchter, Stuben- und Tischuhren, 1 großes Kramspind mit Glasüren, 1 Mangel, mahagoni und birkene Meubeln aller Art, darunter vorzügliche Schreibsecretaire, Sophas, Stühle und Servanten, Betten, Matragen, Gardinen, Wäsche, Kleidungsstücke, worunter 1 Officier-Überrock mit schwarzem Pelz, 3 Hute ohne Pelz, 2 Uniformen, 1 grau tuchner Offiziermantel, 2 Ejalets, 2 Schärpen, Epauletttes,

Degen mit Port d'épée und mehrere andere Offizier-Uniformstücke, 1 Parthie Bücher, 4 Kiste Satin Grec, 6 Ellen schwarz. Atlas, 19 neue seidene Westen, Labazster. Vasen unter Glasglocke mit Blumen, Holz-Bronce- und porzellane Figuren, Töpfe, Dosen, Leuchter und Tassen von himmlischem Porzellan mit Malerei und Goldverzierung, Glaswaaren, plattirte und latirte Leuchter, Epuchnäpfe, Brod. Körbe, Lichtscheeren und Flaschen-Untersätze, Akras- und Milchlampen und noch vielerlei Tisch-, Haus- und Küchengeräth, Tapauce, Kupfer, Zinn, Bleisäng, Eisen und Holzgerzeug.

51. Mittwoch, den 15. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, wird eine Quantität sichtener Bohlen und Dielen auf dem Hofe Schäferei N^o 38. neben dem Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden verkauft werden, als:

85	Stück 3zollige Bohlen von	20—30	fuß Länge,
90	"	15—20	"
51	"	10—15	"
93	1 1/2 zollige Dielen	20—30	"
103	"	15—20	"
52	"	10—15	"
28	1 zollige Dielen	20—30	"
42	"	15—20	"
12	"	10—15	"

Vorgenanntes Holz wird zur Bequemlichkeit der resp. Käufer in kleinen Quantitäten gerufen und der Zahlungstermin für diese sichere Käufer bei der Auction bekannt gemacht werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. So eben angekommen frischgefalzene Kabeljau, auch in einzelnen Fischen, so wie jetzt nochmals aufgefüllte kleine Norwegische Sommer- oder Zettbeeringe, sind in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Tonnen billigst im Schaaf-Speicher an der grünen Brücke zu haben bei
Johann Friedrich Dommer.


53. Ausverkauf von Manufactur-Waaren.

Da ich dieses Geschäft nicht fortzusetzen willens bin, so werde ich den Ueberrest meiner Waaren zu ganz billigen Preisen räumen. Auch überlasse ich recht billig 1 Kramregal, 2 Tambouke und Ausbau. C. Alexander, Langgasse 407.

54. Große Catharinenpflaumen, Schlobb, Weismehl, Weisgrüße, Kartoffelmehl, große fremde Haselnüsse, feines Tisch- und Stein-Salz, alles von besser Güte und zu den billigsten Preisen, empfiehlt

Andreas Schulz, Langgasse No. 514

55. Pasteten a 1 Sgr., Anhaltstücken a 1 Sgr. und Marpfusen sind von vorzüglicher Güte täglich zu haben bei
Wilh. Drewig, Kohlengasse No. 1028.

56. Ein gut erhaltener Ipfündig. metallener französischer Koch-Mortier mit der
Birnkammer zum Luftfeuerwerk, steht zu verkaufen Pöggendorfs No. 208.
57. Ein alter noch brauchbarer guter Ofen ist billig zu verkaufen. Das Nä-
here Langgasse No. 368.
58. Neue **Sonnenschirme**, in Seide und Baumwolle, empfiehlt
C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.
59. **Meißner geschmackvoll decorirte Porzellane** in
Kuchentellern, Confectschalen, Fruchtvasen, Zuckervasen, Blumenbehältern, Theema-
schinken u. d. g. bestehend, gingen dieser Tage ein und empfehle ich nebst vielen an-
dern feinen Porzellan- und Kristallglaswaaren zu den billigst möglichen Preisen.
C. C. Ziegler.
60.  Der Rest meiner in Leipzig persönlich eingekauf-
ten Waaren ist mir so eben eingegangen, als: **Regen-Mäntel** zu dem
enorm billigen Preise von 3 ~~Rs~~ 10 Sgr., **Spieldosen** in Horn, die
neuesten Stücke spielend, **goldene Cylinder-, Damen- und Herren-**
Uhren, **Steppdecken**, **feine Filzhüte** und **seidene auf Filz und**
Epahn, Schlaf- u. Hausröcke in **Velour** und verschiedene andere
Zengen, **Staubmäntel**, **Staubhemden u. Sommermägen** von
12½ Sgr. an.
H. M. Pick, Langgasse.
61. In dem Hause 1ten Steindamm N^o 372. sind 5 34-jährige und 100 18-jäh-
rige Fliesen zu verkaufen.
62. Eine neue Auswahl von Schlaf- u. Berliner Comtoir-Röcken in den neue-
sten Stoffen findet man auffallend billig Langgasse N^o 534. in dem neu erbauten
Hause des Herrn Sadewasser bei
H. M. Lichtenstein.
63. Mehrere gute Defen, eine Parthie große
Steinfliesen, eine Parthie Fliesen-Moppen, Zenslerköpfe und Fenster stehen
zum Verkauf Langgasse No. 404.
64. Schöner Lavendel ist Dienstag und Mittwoch im herrschaftlichen Hause zu
Guteherberge „drei Schweineköpfe“ zu haben. Kauflustige belieben sich an den Gärt-
ner Raffel daselbst zu wenden.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

65. Zum öffentlichen Verkauf des dem städtischen Lazareth zugehörigen Grund-

stüdt auf Mattenbuden unter der Servis No. 270. und No. 1. des Hypothekenbuchs, ist ein Licitationstermin auf

Mittwoch, den 8. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr, im Geschäftszimmer des städtischen Lazareths anberaumt, zu welchem Kauflustige hie- mit eingeladen werden. Die Hälfte des Kaufgeldes kann einem annehmbaren Kau- fer zur ersten Stelle und 5 proCent jährliche Zinsen auf dem Grundstücke belassen werden. Die näheren Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

C i v i l , L i c i t a t i o n .

66. Ueber den Nachlaß des am 26. November 1835. zu Uhlau verstorbenen Ko- mmerz- und Admiraltätsrath Abraham Ludwig Muhl ist auf den Antrag der Benefizial-Erben desselben, welche sich der Verwaltung des Nachlasses bisher nicht begeben haben, durch die Verfügung vom 17. Januar 1838. der erbchaftliche Li- quidations-Prozeß eröffnet und ein General-Liquidations-Termin auf den 10. August c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referenda- rius Cramer hieselbst anberaumt worden, in welchem Termine sich die Gläubiger auch über die Bestellung eines Kommun-Mandatars zur Erörterung der von den Er- ben an den Nachlaß erhobenen Ansprüche zu vereinigen haben.

Es werden daher alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde An- sprüche an die Kommerz- und Admiraltätsrath Abraham Ludwig Muhl'schen erbchaftliche Liquidations-Masse zu haben vermeinen, vorgeladen, diese Ansprüche in dem anberaumten Termine gebührend anzumelden und deren Richtigkeit gehörig nach- zuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden aller ihrer ewigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger vor der Masse noch übrig bleiben möchte.

Den am hiesigen Orte unbekannten Gläubigern werden zu ihrer Vertretung die hiesigen Justiz-Kommissarien, Justiräthe Brandt und Schmidt und Kreis- Justizrath Martins vorgeschlagen, von denen sie einen mit Information und Voll- macht zu versehen haben.



Marienwerder, den 22. März 1839.

Civil-Senat des Königl. Preuss. Oberlandesgerichtes.

Hiezu eine Extra-Beilage.

Extra = Beilage zum Danziger Intelligenz = Blatt.

No. 106. Mittwoch, den 8. Mai 1839.

67.  30 Rthlr. Belohnung 
Demjenigen, der die gestern den 7. Mai c. in der
Vormittagsstunde zwischen 10 und 11 Uhr auf
dem Wege Hundegasse, Langenmarkt, Brodbänken-
gasse, Pfaffengasse, über dem Pfarrhose, 1sten
Damm, Breitgasse bis zum Hotel d'Olive auf dem
Holzmarkt einem unbemittelten Geschäftsmanne aus
der Tasche verloren gegangenen

„4 3 9 T h a l e r“

in Vier Stück Kassen-Anweisungen a 100 Rthlr.,
7 Stück a 5 Rthlr. und 4 Stück a 1 Rthlr.,
Hundegasse № 249. abliefern.

Danzig, den 8. Mai 1839.
